

AUSSCHREIBUNG

INTERNATIONALE SOMMERSCHULE

30. AUGUST 2009 - 19. SEPTEMBER 2009

*Die Republik Moldau – Nachbar der EU
Kultur, Geschichte, Sprachen*

Die Republik Moldau ist in Mittel- und Westeuropa so gut wie unbekannt. Selbst unter den Geistes- und Sozialwissenschaftlern, Romanisten eingeschlossen, herrscht ein großes Wissensdefizit in Bezug auf dieses Land an der Außengrenze der EU. Hinzu kommt, dass die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Veränderungen, die in Osteuropa mit dem „Epochenjahr“ 1989 bzw. nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion 1991 eintraten, neue Normen und Verhaltensweisen, Einstellungen und Erwartungen, neue Werte und Denkrichtungen hervorgebracht haben, die einen radikalen Bruch mit den Denkgewohnheiten und Traditionen darstellen, woraus sich ein kompliziertes Geflecht unterschiedlichster Interessenlagen, politischer Strömungen und kultureller Orientierungen ergibt. Dieses an Ort und Stelle kennenzulernen und zum Abbau des generellen Kenntnisrückstandes hinsichtlich Moldovas beizutragen, stellt die zentrale Aufgabe der vom Moldova-Institut Leipzig e.V. in Kooperation mit dem DAAD durchgeführten Sommerschule dar.

Inhalt und Ablauf der Sommerschule

Die Sommerschule besteht aus drei Bestandteilen: einem Sprachintensivkurs Rumänisch, Vorträgen und Seminaren sowie einem Exkursionsprogramm.

Der **Rumänischkurs** erfolgt getrennt für Anfänger und Fortgeschrittene und wird von der National Association of European Trainers from Moldova (ANTEM) durchgeführt.

Die täglichen Vorträge und Seminare widmen sich dem Themenkomplex *Die Republik Moldau – Nachbar der EU. Kultur, Geschichte, Sprachen*. Die Vorträge werden von einschlägigen Historikern, Politologen, Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaftlern aus Moldova (Tatiana Mlecico, Igor Sarov, Igor Munteanu, Igor Botan, Andrei Popov, Diana Nikoglo) und dem Ausland (Klaus Bochmann, Stephan Troebst, Wim van Meurs, Wolfgang Höpken, Stefan Ihrig, Dietmar Müller, Vasile Dumbrava) gehalten. Junge Abgeordnete und Mitglieder der Jugendorganisationen der politischen Parteien sowie Schriftsteller (Vitalie Ciobanu, Emil Galaicu-Paun, Nicoleta Esinescu) werden zu Diskussionen eingeladen. Die Teilnehmer erhalten im Vorfeld eine Literaturliste und einen Reader, die die gezielte Vorbereitung der Sommerschule erleichtern sollen.

Die Vorträge und Seminare beziehen sich auf vier Themenschwerpunkte:

- *Geschichte und Gesellschaft*

Gibt es eine moldauische Geschichte? Konkurrenz gegensätzlicher Geschichtsentwürfe; Staatssymbole gestern und heute; Ursachen und die Konsequenzen der Diskussionen um die nationale Identität.

Demographische, soziale und ethnische Struktur der Bevölkerung; sozioökonomische Hintergründe der Migrationsbewegungen nach der Unabhängigkeit und ihre sozialen und kulturellen Folgen.

• *Politik und Kultur*

Struktur des politischen Systems. Außenorientierungen der Republik Moldova seit 1991: Moldova zwischen Russland und der EU. Die Verlagerung der östlichen Außengrenze der EU an den rumänisch-moldauischen Grenzfluss Pruth und ihre Auswirkungen auf die innenpolitische Entwicklung in der Republik Moldau. Wie wirkt sich der ungelöste Transnistrienkonflikt auf die Lage im Inneren und auf die Außenpolitik aus?

Staatliche Kulturpolitik, Medienkultur, Künste, Bildung, Alltagskultur.

• *Sprache(n)*

Die Sprachen (in) der Republik Moldova und die heutige Sprachpolitik. Das Erbe zaristischer, großrumänischer und sowjetischer Sprachpolitik und seine Auswirkungen auf die gegenwärtigen Sprachverhältnisse, das Sprachbewusstsein und das Prestige der einzelnen Sprachen. Gibt es eine moldauische Sprache? Welche Sprache(n) spielen in der Lebens- und Karriereplanung welche Rolle? Zusammenhang von gesellschaftlichem (Werte-)Wandel und Sprachwahl. Stellung des Russischen und der Minderheitensprachen heute.

• *Literatur und Schriftsteller, Film*

Ist die rumänischsprachige moldauische Literatur als Teil der rumänischen Literatur zu betrachten? Was ist von der sowjetisch-moldauischen Literatur geblieben? Neue Literatur nach der Unabhängigkeit: Themen, Zielgruppen und Rezeption. Rolle der rumänischsprachigen und der russischsprachigen Schriftsteller in der Gesellschaft und ihr gegenseitiges Verhältnis. Bedeutung des Films als künstlerisches Medium in sowjetischer Zeit und die Rolle der moldauischen Dokumentarfilme heute.

Das **Exkursions- und Kulturprogramm** sieht außer einer Stadtführung durch Chişinău auch Ausflüge zu Klöstern, Festungen und Weingütern vor.

Eckdaten

Bewerbungsschluss (MIL):	15. Mai 2009
Bewerbungsschluss (DAAD):	31. Mai 2009
Anreisetag:	30. August 2009
Unterrichtsbeginn:	31. August 2009
Unterrichtsende:	18. September 2009
Abreisetag:	19. September 2009

Zielgruppe

Für die Sommerschule können sich Studierende, Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler deutscher Hochschulen sowie Journalisten und Übersetzer bewerben. Studierende müssen im Sommer 2009 vier abgeschlossene Hochschulsesemester nachweisen können.

Bewerbung

Die Bewerbung für die Teilnahme am Kurs ist bis spätestens zum 15. Mai 2009 im MIL einzureichen.

Bewerbungsunterlagen

- lückenloser tabellarischer Lebenslauf
- Motivationsschreiben (1 Seite)
- Empfehlungsschreiben eines Hochschullehrers
- Selbsteinschätzung (formlos) der Rumänischkenntnisse (keine Kenntnisse /Anfänger / Fortgeschritten)

Zertifikat

Die Teilnehmer der Sommerschule erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein offizielles Zertifikat der Moldauischen Staatlichen Universität.

Stipendienmöglichkeit

Die vom Moldova-Institut Leipzig ausgewählten Studierende und Doktoranden erhalten von MIL eine schriftliche Zusage, mit der sie sich im Rahmen des Programms „Go East“ (<http://goeast.daad.de>) beim Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) um ein Stipendium bewerben können. (Bewerbungsschluss 31.5.2009, E-mail: wax@daad.de). Insgesamt können 14 Teilnehmer gefördert werden.

Das Stipendium umfasst folgende Leistungen: Teilstipendium zur Deckung der Kosten für Unterkunft und Halbpension, Reisekosten, Kursgebühren. Der Gesamtbetrag von 1.300 € wird vom DAAD direkt an das Moldova-Institut Leipzig e.V. ausgezahlt. Von den geförderten Teilnehmern wird ein Eigenanteil (250 €) zur Deckung der Kosten erhoben.

Kursgebühren und sonstige Kosten

Die Teilnehmer, die nicht vom DAAD gefördert werden, müssen die Reisekosten, die Kosten für das Lehrprogramm sowie für Unterkunft, Verpflegung und Ausflüge in Höhe von insgesamt 1.500,- € selbst tragen.

Weitere Informationen über die Sommerschule befinden sich auf der Web-Site des MIL unter http://www.uni-leipzig.de/~mil/de/simpozioane_colocvii.html

Leitung

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Bochmann

Dr. Vasile Dumbrava

Dr. Dietmar Müller

Organisatorische Leitung:

Andrei Avram (Projektkoordinator)

Angela Soltan (AQA Logistic, USM)

Kontakte

Moldova-Institut Leipzig (MIL)

Thomaskirchhof 20

D-04109 Leipzig

Telefon: +49 (0)341 97 334 97

Fax: +49 (0)341 97 302 49

Email: moldova@uni-leipzig.de

Web: http://www.uni-leipzig.de/~mil/de/simpozioane_colocvii.html